

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert das ASV auf, die Verkehrsführung für Autos, Radfahrer und Fußgänger im Kurvenbereich der Borgfelder Heerstraße nahe der Kreuzung Borgfelder Heerstraße/ Daniel-Jacobs-Allee/ Borgfelder Allee zu überprüfen und zu verbessern.**

Begründung:

Die Verkehrsführung ist für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere für Radfahrer seit Aufstellung des neuen Fußgängerschildes auf Höhe Borgfelder Heerstraße 33a (Dental Technik), sehr verwirrend (s. Foto 1).

Für Radfahrer, die aus Horn kommend auf dem Radweg auf der Borgfelder Heerstraße ins Zentrum von Borgfeld fahren wollen, gestaltet sich die Situation nach dem kleinen Parkplatz unübersichtlich. Der Radweg hört abrupt an der Hausauffahrt Borgfelder Heerstraße 33a auf. Neben dem Fußweg befindet sich links ein schmaler mit Schlacke fest aufgefüllter Wegstreifen (s. Foto 2), der von Radfahrern benutzt wurde. Dieser stellt sich als Verlängerung des rot gepflasterten Fahrradweges dar (s. Foto 3). Ein weiterer Wegstreifen in dieser Art befindet sich zwischen Bordsteinkante und Bäumen (s. Foto 4). Auch dieser wird von Radfahrern genutzt.

Seit einigen Wochen gibt es ein Fußgängerschild zwischen dem kleinen Radweg und dem Fußweg (s. Foto 1). Eine anschließende Weiterführung des Radweges ist nicht vorgesehen. Dennoch benutzen Radfahrer weiterhin den Fußweg (s. Foto 5).

Dies tun auch Kinder, Jugendliche und Eltern mit Kinderanhängern. Für die letztere Gruppe von Radfahrern ist es in diesem Bereich grundsätzlich problematisch auf der Fahrbahn zu fahren.

Für Radfahrer von der Kreuzung Horner Heerstraße/Daniel-Jacobs-Allee kommend endet der Radweg vor der Auffahrt zum Parkplatz und wird mit weißen Streifen auf der Fahrbahn weitergeführt. Allerdings schließen sich die Streifen nicht direkt an den Radweg an (s. Foto 6). Als Fortführung des Radweges kann man diesen Streifen auf der Fahrbahn auch schon deshalb nicht ansehen, da er wesentlich schmaler als der gepflasterte Radweg ist. Erwähnt werden muss auch, dass es sich hier noch um eine 50er-Zone handelt. Außerdem fahren viele Autos hier beim Einbiegen recht schnell

oder beschleunigen nach dem Abbiegevorgang. Erschwerend kommt hinzu, dass man als Radfahrer im Kurvenbereich auf die Fahrbahn einschwenken soll. Diese Umstände und die geringere Breite des Radstreifens auf der Fahrbahn sind sicherlich für viele radfahrende Kinder und Jugendliche Gründe, weiterhin auf dem Fußweg zu fahren. Der Radstreifen hört zudem weit vor Beginn der 30er-Zone auf (s. Foto 1).

Für Fußgänger bleibt im Bereich zwischen Ampelkreuzung und Parkplatz nur ein sehr schmaler barrierefreier Fußweg, der an der Auffahrt zum Parkplatz endet (s. Foto 7 und 8).

Auf dem Foto 9 ist im Ampelbereich eine Fahrradauffahrt von der Fahrbahn auf den Fußwegbereich zu erkennen. Hier ist völlig unklar, woher die Radfahrer kommen sollen. Wenn sie aus Borgfeld Zentrum raus in Richtung Kreuzung Borgfelder Heerstraße/ Daniel-Jacobs-Allee fahren, würden sie hier im 50er-Zonen-Bereich auf der Fahrbahn fahren.

Für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer bitten wir daher schnellstmöglich um Vorschläge, um dann in gemeinsamer Absprache eine tragfähige Lösung für diesen Bereich finden zu können.

Für die Fraktion der Grünen

*Maren Kruse*

## Fotos zum Antrag der GRÜNEN zur Verkehrsführung an der Borgfelder Heerstraße



Foto 1



Foto 2



Foto 3



Foto 4



Foto 5



Foto 6



Foto 7



Foto 8



Foto 9